
Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Datum	Dienstag, 3. Dezember 2019
Zeit	19.30 bis 21.30 Uhr
Ort	Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3, Zollikofen

Traktanden

Einleitung

1. Aus der Kirchgemeinde
2. Kirchgemeindehaus; Sanierung Küche: Genehmigung Verpflichtungskredit
3. Budget 2020
Beschlussfassung Budget 2020 und Festlegung Kirchensteueransatz 202020
4. Wahlen für die Amtsperiode 2020 – 2023
 - 4.1. Wahl des Präsidenten der Kirchgemeindeversammlung
 - 4.2. Wahl des Präsidenten des Kirchgemeinderates
 - 4.3. Wahl der Mitglieder des Kirchgemeinderates
 - 4.4. Wahl der Mitglieder der Sozialkommission
 - 4.5. Wahl der Mitglieder der Kommission Inland/Ausland
5. Aus der Synode
6. Verschiedenes

Anschliessend Apéro

- Stimmberechtigt in kirchlichen Angelegenheiten sind Personen, die der ev.-ref. Landeskirche angehören, das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Kirchgemeinde Zollikofen wohnhaft sind.
 - Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni 2019 wurde 7 Tage nach der Versammlung 30 Tage im Sekretariat aufgelegt und im Internet publiziert. Das Protokoll wurde an der Ratssitzung vom 20. August 2019 genehmigt.
 - Die Unterlagen zu Traktandum 3 und konnten ab 11. November 2019 für 30 Tage im Sekretariat der ref. Kirchgemeinde, Lindenweg 3, Zollikofen eingesehen oder von der Homepage www.refzollikofen.ch heruntergeladen werden.
 - Das Stimmregister liegt während der Versammlung auf.
-

Anwesend: Von gegenwärtig 3'502 stimmberechtigten Gemeindemitgliedern sind 50 Personen plus 6 nicht stimmberechtigte Personen anwesend.

Entschuldigt: Eggimann Sabine, Baltensperger Kurt, Tschirren Beatrice, Oesch Therese, Kobelt Paola, Bichsel Daniel, Fopp Simone, Liechti Philip, Emch Peter, Liechti Hans-Peter, Brüggemann Elisabeth

Vorsitz: Theo Margot

Protokoll: Jan Gnägi

Stimmenzähler: Rosat Jean-Pierre und Lerch Dora

Zur Reihenfolge der Traktanden gibt es keine Wortmeldung.

Einleitung

Theo Margot, Präsident der Kirchgemeindeversammlung, übergibt das Wort an Pfarrerin Sophie Kauz zur besinnlichen Eröffnung der Kirchgemeindeversammlung.

*Sophie Kauz liest eine Geschichte aus von Heinz Vonhoff *Anekdote vom ausgefallenen Hirtenspiel*.*

Anschliessend erklärt *Theo Margot* die Versammlung als eröffnet. Gleichzeitig macht er auf die Rügepflicht gemäss OgR Art. 45 aufmerksam.

Traktandum 1: Aus der Kirchgemeinde

Elisabeth Oberholzer, Altersbeauftragte, wirft unter dem Traktandum einen Blick zurück auf die Tätigkeiten und Anlässe des Jahres 2019.

- Wiederum fanden zwei sehr schöne Konfirmationen statt. Eine davon war die erste unserer neuen Katechetin und KUW-Verantwortlichen Sabine Eggimann.
 - Im Juni fand im Rahmen des Open-Air-Gottesdienstes die Verabschiedungen von Pfarrer Hans-Jürgen Hundius statt, dies bei schönen sommerlichen Temperaturen.
 - Das Gartenprojekt stellte ein Schwerpunkt des Jahresthema 2020 dar und begleitete uns das ganze Jahr hinüber.
 - Die Seniorenferien 2019 führte die Teilnehmenden nach Flims. Die Ferien wurden sehr genossen und bescherten tolle Erlebnisse, von denen viele gute Rückmeldungen erfolgten.
 - Das Street-Food-Festival im September stelle eine neue Form von "Kirche sein" dar und wurde erfolgreich durchgeführt.
 - Das Jubiläumsfest "50 Jahre Kirche Zollikofen" wurde zu Ehren des Dienstjubiläums von Simone Fopp (20 Jahre) und Christa Lutz (30 Jahre) durchgeführt.
 - Am Merci-Fest vom 9. November 2019 konnten wir uns wiederum bei den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihren wertvollen Beitrag bedanken.
 - 2020 heisst es nun: "Freiräume schaffen", unser Jahresthema 2020.
-

Traktandum 2: Kirchgemeindehaus; Sanierung Küche: Genehmigung Verpflichtungskredit

Gian Lüthi, Ressortvorsteher Bau und Betrieb erläutert das Geschäft.

Die Küche des Kirchgemeindehauses ist in einem – im Vergleich mit den anderen Räumlichkeiten des Hauses – unmodernem Zustand. Dabei wird die Küche für diverse interne und externe Anlässe sehr oft benutzt. Zudem sieht die neue Verordnung über die Benutzung der Liegen-schaften eine zunehmende Vermietung der Räumlichkeiten und damit auch der Küche an Dritt-personen vor. Es ist deshalb angebracht, eine Sanierung vorzunehmen. Geplant ist eine Gastro-Küche mit diversen modernen Installationen.

Durchführungszeitraum

Die Sanierung ist für die Frühlingsferien geplant, da dann nur wenige Anlässe stattfinden.

Kosten

Umbau Küche	Fr. 70'000.00
Elektroinstallationen	Fr. 6'000.00
Sanitärinstallationen	Fr. 2'500.00
Platten- und Fugarbeiten	Fr. 3'000.00
Abbrucharbeiten	Fr. 3'000.00
Malerarbeiten	Fr. 3'000.00
Total	Fr. 87'500.00

Diskussion

Rebekka Balsiger erkundigt sich, ob eine Gastro-Küche auch für ungeübte Nutzer bedienbar sei.

Gian Lüthi bejaht dies, die Geräte sind einfach zu bedienen.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst einstimmig:

1. Das Sanierungsprojekt wird genehmigt.
2. Der Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 87'500.00 wird genehmigt.

Traktandum 3: Budget 2020**Beschlussfassung Budget 2020 und Festlegung des Kirchensteueransatz 2020**

Paul Zollinger, Ressortvorsteher Finanzen, informiert.

- Das Budget 2020 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt.
-

Budget 2020 / Erfolgsrechnung nach Funktionen

		Budget 2020		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Kultus	140'899	2'800	142'556	2'800	124'947.05	2'791.95
2	Bildung	258'147	45'105	250'515	29'155	84'516.70	25'586.60
3	Soziales	473'925	93'600	449'205	98'000	427'668.35	103'541.70
4	Kultur	19'500	8'000	22'700	8'000	21'366.00	9'905.00
7	Infrastruktur	160'832	37'132	196'099	35'632	365'288.91	41'412.80
8	Organisation	380'635	3'490	361'174	3'500	344'789.50	6'011.35
9	Finanzen u. Steuern	291'809	1'549'420	323'641	1'579'300	326'917.70	1'520'812.80
	Total	1'725'747	1'739'547	1'745'890	1'756'387	1'695'494.21	1'710'062.20
	Ertragsüberschuss	13'800		10'497		14'567.99	

- Das Budget weist einen Ertragsüberschuss von CHFH 13'800.00 aus. Gegenüber dem Budget 2019 ergibt dies eine kleine Verbesserung und bewegt sich damit im Rahmen des Ertragsüberschuss des Rechnungsjahres 2018.
- 2020 sind die möglichen Umstrukturierungen in allen Bereichen sowie die Anpassungen gemäss den neuen Personalrichtlinien in den Berechnungen berücksichtigt worden.
- Zur Entlastung der zunehmenden Aufgaben im Bereich Soziales ist die Schaffung einer neuen Teilzeitstelle im Umfang von 30% geplant.
- Paul Zollinger erwähnt, dass aufgrund des neuen Kirchengesetzes die Steuereinnahmen der juristischen Personen nicht für kultische Zwecke verwendet werden dürfen, was eine buchhalterische Trennung zur Folge hat. Beispielsweise muss der Lohn des Sigristen nach Kultus und Infrastruktur verbucht werden.
- Der Aufwand bei den eigenen Angeboten hängt stark mit den gebotenen Anlässen zusammen, was von Jahr zu Jahr variieren kann.
- Infolge der guten Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre konnten jeweils zusätzliche Abschreibungen auf den Sachgütern getätigt werden. Dieser Umstand wirkt sich positiv auf die Belastung der Erfolgsrechnung aus.

Abschreibungen

	Budget 2020	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	8'400	24'674	31'654	49'351
Abschreibungen Neuinvestitionen	5'850	2'350	0	0
Zusätzliche Abschreibungen	0	42'000	200'891	170'000
Total	14'250	69'024	232'545	219'351

- Auf den neuen Vermögenswerten d.h. nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorie und Nutzungsdauer berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

Investitionsrechnung 2020

- Hier ist einzig die Sanierung der Küche im Kirchgemeindehaus vorgesehen.

Investitionsausgaben	CHF 87'500.00
<u>Investitionseinnahmen</u>	<u>CHF 0.00</u>
Ergebnis Investitionsrechnung	CHF 87'500.00

Beschluss

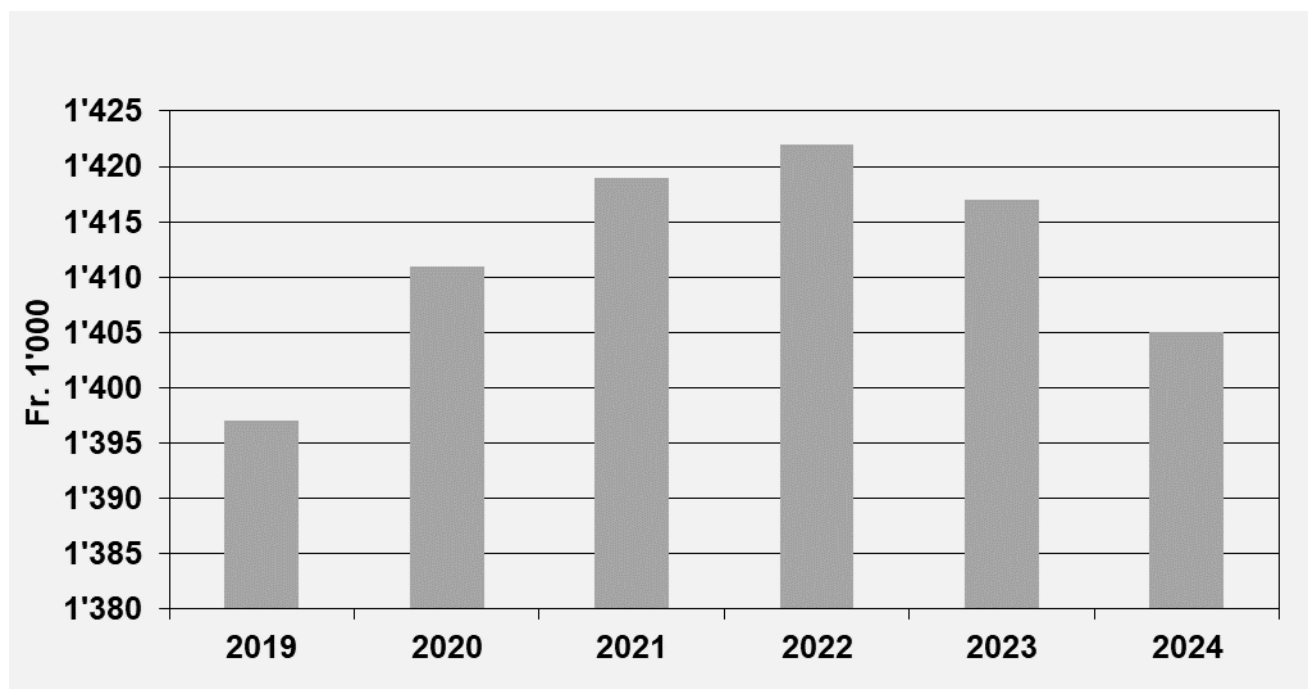
Die Kirchgemeindeversammlung fällt folgende einstimmige Beschlüsse:

1. Die Steueranlage für das Jahr 2020 wird mit 0.185 festgesetzt (unverändert).
2. Das Budget 2020 wird genehmigt, bestehend aus:

- Gesamtaufwand: CHF 1'725'747.00
- Gesamtertrag: CHF 1'739'547.00
- Ertragsüberschuss: CHF 13'800.00

Finanzplan 2020 – 2024

Eigenkapital bzw. Bilanzfehlbetrag



- Die Entwicklung der Anzahl Steuerpflichtigen ist unsicher; es besteht die Hoffnung, dass mit den Neubaugebieten auch wieder Mitglieder nach Zollikofen ziehen könnten.
- Bei der Berechnung der Steuereinnahmen wird mit einem geringen Wachstum gerechnet.
- Unsicherheiten ergeben sich aus neuen Steuergesetzgebungen, insbesondere hinsichtlich der Kirchensteuerpflicht für juristische Personen.
- Durch die positiven Handlungsspielräume der Erfolgsrechnung und infolge der gleichbleibenden Abschreibungen ergeben sich bis ins Jahr 2022 Ertragsüberschüsse und in den Planjahren 2023 und 2024 kleine Aufwandüberschüsse.
- Die Kirchgemeinde verfügt über genügend Eigenkapital.

Traktandum 4: Wahlen für die Amtsperiode 2020 – 2023

4.1. Wahl des Präsidenten der Kirchgemeindeversammlung

Hans-Rudolf Gysin ergreift das Wort und schlägt der Versammlung den langjährigen Versammlungspräsidenten *Theo Margot* zur Wiederwahl vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Gemäss Ogr Art. 60 Abs.3: Liegen nicht mehr Vorschläge vor, als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Präsident die Vorgeschlagenen als gewählt.

Beschluss

Theo Margot wird als Präsident der Kirchgemeindeversammlung wiedergewählt.

4.2. Wahl des Präsidenten des Kirchgemeinderates

Theo Margot informiert über die Demission von Hans-Rudolf Gysin per Ende 2019. Der Kirchgemeinderat kann keine Kandidatur für die Nachfolge präsentieren, das Präsidium bleibt vakant. Aus der Versammlung gehen keine Wahlvorschläge ein.

4.3. Wahl der Mitglieder des Kirchgemeinderates

Paul Zollinger und Gian Lüthi haben per Ende 2019 ihre Demission eingereicht. Als Nachfolger für Paul Zollinger wurde Jürg Hofmann gefunden, der sich der Versammlung kurz vorstellt. Eine weitere Kandidatur konnte nicht gefunden werden, weshalb ein Sitz vakant bleibt.

Zur Wahl vorgeschlagen sind:

- Veronique Kompis, bisher
- Kathrin Marthaler, bisher
- Karin Walker, bisher
- Eva Baltensperger, bisher
- Jürg Hofmann, neu

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt.

Gemäss Ogr Art. 60 Abs.3: Liegen nicht mehr Vorschläge vor, als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Präsident die Vorgeschlagenen als gewählt.

Beschluss

Veronique Kompis, Kathrin Marthaler, Karin Walker, Eva Baltensperger und Jürg Hofmann werden als Mitglieder des Kirchgemeinderates gewählt.

4.4. Wahl der Mitglieder der Sozialkommission

Barbara Michel hat per Ende 2019 ihre Demission eingereicht. Mit Karin Fluri konnte eine Nachfolgerin gefunden werden, die sich der Versammlung kurz vorstellt.

Zur Wahl vorgeschlagen sind:

- Sigrist-Frey Käthy, bisher
- Fluri Karin, neu

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt.

Gemäss Ogr Art. 60 Abs.3: Liegen nicht mehr Vorschläge vor, als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Präsident die Vorgeschlagenen als gewählt.

Beschluss

Käthi Sigrist-Frey und Karin Fluri sind als Mitglieder der Sozialkommission gewählt.

4.5. Wahl der Mitglieder der Kommission Inland/Ausland

Zur Wahl vorgeschlagen sind:

- Oesch Therese, bisher
- Tschirren Beatrice, bisher

Die Wahlvorschläge werden nicht vermehrt.

Gemäss Ogr Art. 60 Abs.3: Liegen nicht mehr Vorschläge vor, als Sitze zu besetzen sind, erklärt der Präsident die Vorgeslagenen als gewählt.

Beschluss

Therese Oesch und Beatrice Tschirren sind als Mitglieder der Kommission Inland/Ausland gewählt.

Traktandum 5: Aus der Synode

Sophie Kauz informiert über die bevorstehende Wintersynode.

Neben einem Bericht der Geschäftsprüfungskommission sowie dem Budget 2020 werden vor allem Änderungen der Kirchenordnung hinsichtlich der neuen Situation aufgrund des geänderten Kirchengesetzes zur Diskussion stehen.

Traktandum 6: Verschiedenes

Würdigung Kirchenchor

Karin Walker würdigt im Namen des Kirchgemeinderates die grosse Arbeit des Chores, welcher sich zum grossen Bedauern per Ende 2019 auflöst. Der Chor bestand seit 1950 und begleitete insbesondere viele Gottesdienste und Feiern musikalisch und gesanglich. *Theo Margot* bezeichnet den Chor als Perle der Kirchgemeinde.

Verabschiedungen

Barbara Michel

Véronique Kompis würdigt die Arbeit von Barbara Michel:

Sie war seit 2004 Mitglied der Sozialkommission und leistete dort dank ihrer fundierten Kenntnisse der Materie sehr wertvolle Arbeit. Als Dank für das Engagement erhält Barbara Michel einen Blumenstrauss.

Gian Lüthi

Theo Margot würdigt die Arbeit von Gian Lüthi:

Die Wahl erfolgte am 24. April 2016 an einer a.o. KGV im Anschluss an einen Gottesdienst, gleichzeitig mit der Wahl von Pfarrerin Sophie Kauz. Als Nachfolger von Franz Schrag übernahm er das Ressort Bau und Betrieb, wofür er als Inhaber eines eigenen Architekturbüros auch sehr geeignet ist. Bereits im Mai 2016 kam ein Antrag zur Sanierung des Pfarrhauses Wahlackerstrasse 49, welches ab August 16 unter Leitung Gian Lüthi saniert wurde. Dies war wohl das grösste Projekt. Auch andere bauliche Arbeiten konnten unter seiner fachkundigen Führung durchgeführt werden, 2020 wird er als externer Bauberater die Sanierung der Küche begleiten. Erfreulicherweise bleibt Gian Lüthi der Kirchgemeinde als externer Bauberater erhalten und wird auch weiterhin den Ausschuss Bau und Betrieb leiten.

Theo Margot übergibt Gian Lüthi eine Flasche Wein sowie ein Restaurantgutschein.

Paul Zollinger

Theo Margot würdigt die Arbeit von Paul Zollinger:

Die Wahl erfolgte ebenfalls an einer ausserordentlichen KGV nach einem Gottesdienst am 25. Januar 2015. Als nicht regelmässiger Kirchengänger war Paul Zollinger wenig mit der Arbeit einer Kirchgemeinde vertraut, brachte aber eine lange berufliche Erfahrung mit

Als Ressortvorsteher Finanzen kam er mit einer zwar etwas trockenen, aber sehr bedeutenden Angelegenheit der Kirchgemeinde in Kontakt. Seine Arbeit als Finanzchef machte er hervorragend und konnte erfreulicherweise immer gute Zahlen an der Kirchgemeindeversammlung präsentieren. Sein Ressort umfasst auch die Verantwortung für IT. 2017 war er Vorsitzender einer Arbeitsgruppe über die Reorganisation der IT, insbesondere zwecks Beschaffung der HRM2-Software. In seine Zeit fiel die Umstellung auf das neue Rechnungslegungsmodell HRM2.

Er fungierte auch als wichtiger Berater in personellen Angelegenheiten aufgrund seiner langjährigen entsprechenden beruflichen Erfahrung und amtierte als Mitglied von Findungskommissionen u.a. bei der Besetzung der Pfarrstelle Pfarramt I.

Theo Margot übergibt Paul Zollinger eine Flasche Wein sowie ein Restaurantgutschein.

Hans-Rudolf Gysin

Theo Margot würdigt die Arbeit von Hans-Rudolf Gysin:

Er amtierte als Kirchgemeinderat mit Ressort Finanzen ab 2010, ab Juni 2013 übernahm er ad interim das Präsidentenamt. Ab Juni 2014 war er Präsident der Kirchgemeinde als Nachfolger von Godi Aebi und damit der 17. Präsident der Kirchgemeinde Zollikofen.

Hans-Ruedi Gysin war Mitglied unzähliger Arbeitsgruppen, Findungskommissionen, Ausschüssen, so z.B. • Präsident der Baukommission Umbau Kirchgemeindehaus 2012, Präsident der Findungskommission Neue Pfarrperson (Nachfolge Rolf Zaugg) 2016 sowie Vorsitzender Arbeitsgruppe neue Personalreglement 2018.

Seine straffe Sitzungsführung, die dazu führte, dass der KGR nachher auch noch Zeit für einen gemütlichen Teil hatte, wurde sehr geschätzt.

Auch externe Engagements nahm er wahr, so beispielsweise als Präsident des Kirchlicher Bezirks Bern-Mittelland-Nord.

Wörtlich führte Theo Margot aus:

"Als Personalverantwortlicher hatte er stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitarbeitenden. Schwierigen Fragen und Entscheiden ist er nie ausgewichen, hat sie nicht vor sich her geschoben. Zwar hatte er hohe Erwartungen an alle Mitarbeitenden. Diese stellte er aber auch an sich selber. Im Vordergrund standen für ihn stets die Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden und die Gesamtinteressen der KG. Nie hat er gezögert Fragen zu stellen, auch unangenehme, wick aber auch Anliegen, Wünschen, Forderungen und Herausforderungen von andern nie aus. Die Gesprächskultur im Team und in der KG waren für ihn zentral wichtig. Er mahnte stets: Redet miteinander vielleicht auch gegeneinander, aber nicht über einander. Selber stellte er sich selber auch immer wieder schwierigen Gesprächen, wick Konflikten nicht aus. Wenn er aus einer Ecke Kritisches gegen die KG erfuhr, Konflikte sich anbahnten, suchte er Kontakt zur Person oder Gruppe, klärte, erklärte, bezog Position. Er wird allen als vorbildlicher, geschickter Kommunikator, dem hohe Transparenz wichtig war, in Erinnerung bleiben. Obwohl sein Auftreten stets souverän, beherzt, überzeugend, sehr engagiert wirkte, weiss ich aus vielen Gesprächen mit ihm, dass er bei Anfechtungen aber doch oft daran zweifelte, ob er die richtige Person am richtigen Platz sei. Du warst sie und wir bedauern deine Demission. Dein Engagement, deine Präsenz waren ungewohnt hoch und intensiv. Nach meiner Überzeugung (nicht nur meiner) hat es sich gelohnt. Dein Wirken war für die KG äusserst gewinnbringend und Schaden hast du dabei nicht genommen. Du hinterlässt Spuren, wertvolle Spuren um die wir froh sind, an denen man sich weiterhin orientieren wird."

Theo Margot bedankt sich bei Hans-Rudolf Gysin für die geleistete Arbeit. Die Kirchgemeindeversammlung erhebt sich zu einer Standing Ovation.

Theo Margot übergibt Hans-Rudolf Gysin eine Flasche Wein sowie ein spezielles Geschenk: Da Hans-Rudolf Gysin nächstes Jahr alle 26 Hauptorte der Schweizer Kantone besichtigen will,

schenkt ihm die Kirchgemeinde von 5 Orten einen Restaurantgutschein. Marianne Gysin, seine Gattin, erhält einen Blumenstrauss.

Hans-Rudolf Gysin richtet das Wort an die Versammlung und bedankt sich herzlich für das Geschenk.

Das Wort wird unter diesem Traktandum nicht weiter verlangt.

Als Ausklang verliest *Pfarrerin Sophie Kauz* den irischen Weihnachtssegen.

Schluss der Versammlung: 21:30 Uhr.

Präsident der Versammlung

Sekretär der Versammlung

Theo Margot

Jan Gnägi